

311. Niederschrift

Zur Gemeinderatssitzung am Mittwoch, den 09.01.2013

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 23.00 Uhr

Anwesend: BM Alois Mair, VBM Ing. Alfred Abulesz, August Strickner, Christoph Nocker, Manfred Mingler, Paul Hofer, Peter Schlögl, Matthias Meraner, Fritz Hilber, Thomas Nocker, Stefan Schlögl, Mag. Dr. Wolfgang Meixner, DI (FH) Gerhard Strickner

Tagesordnung

1. Beratung und Beschließung über den Kostenvoranschlag für den Schilift Trins – Toare für 2013.
2. Beratung des Voranschlages der FF Trins für 2013.
3. Beratung und Beschließung des Voranschlages (Haushaltsplan) der Gemeinde Trins für das Jahr 2013.
4. Behandlung des Ansuchens von Dr. Wolfgang Woess um die Sanierung seiner Stützmauer entlang der Kirchgasse „Josler-Kirchplatzl“.

Anträge der Neuen Heimatliste Trins und der Gemeinschaftsliste Trins

5. Die Steinacher Bergbahnen schulden dem Schilift Trins die Beteiligungsbeiträge 2011 und 2012. Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgangsweise.
6. Weiterbehandlung des vertagten Punktes zur Leitschiene Mittlerer Galtschein.
7. Diskussion und Beschlussfassung zur Schneeräumung.
8. Behandlung von Spendengesuchen.
9. Personalangelegenheiten.
10. Allfälliges.

Beschlüsse

Pkt 1) Der BM begrüßt alle Anwesenden Gemeinderäte und eröffnet die erste Sitzung mit Glückwünschen zum Neuen Jahr. Er ersucht dann GR Fritz Hilber als Obmann des Schiliftausschusses den Voranschlag des Schiliftes zur Kenntnis zu bringen. VBM Ing. Alfred Abulesz schlägt zu Beginn des Vortrages vor, dass für den Schilift eine eigene Rechnungsführung aus Transparenzgründen sinnvoller wäre. Im Zuge der darauf geführten Diskussion werden Vor- und Nachteile einer Ausgliederung – besonders auch in Bezug auf die Parkraumbewirtschaftung – und Wirtschaftlichkeit erörtert. Schließlich wird das Budget von GR Fritz Hilber zur Kenntnis gebracht und auf Vorschlag von BM Alois Mair laut Vorlage einstimmig beschlossen, es enthält Einnahmen in Höhe von € 57.750.- und Ausgaben in Höhe von € 87.600.-, was einen Abgang von € 29.850.- bedeutet. Der Zuschuss seitens der Gemeinde in Höhe von € 30.000.- ist im Budget der Gemeinde enthalten. Der Voranschlag des Schiliftes ist beim Obmann des Ausschusses und im Gemeindeamt einsehbar. Weiters wird beschlossen, in Zukunft einen Steuerberater (Büro Rauch) zur Beratung hinzuzuziehen. Vom BM wird noch zur Kenntnis gebracht, dass die Außenstände der Fa. Raffl Bergbahnen inzwischen zur Gänze beglichen worden sind.

- Pkt 2) Der Voranschlag der Freiwilligen Feuerwehr mit Ausgaben in Höhe von € 26.000.- wird einstimmig genehmigt und beschlossen.
- Pkt 3) Der Voranschlag der Gemeinde Trins für das Jahr 2013 wird von der Finanzverwalterin gruppenweise zur Kenntnis gebracht. Jedem GR wurde ein Exemplar des Voranschlages übergeben. Er enthält im oHH Einnahmen und Ausgaben in Höhe von € 2.688.300.- und im aoHH Einnahmen und Ausgaben in Höhe von € 200.000.-. Der BM erklärt die größten Posten.
VBM Ing. Abulesz bringt zur Kenntnis, dass die derzeitige Schneefräse in schlechtem Zustand ist und eine Neuanschaffung ins Auge gefasst werden muss. Auch ist die Räumung auf den Parkplätzen mangelhaft. Dazu erklärt BM Mair, dass die Firma Mader den Auftrag zur Räumung hat, dies jedoch speziell in der Siedlung Galtschein oft aufgrund geparkter Fahrzeuge sehr schlecht möglich ist. Dazu wird beschlossen, ein Schreiben über dieses Problem herauszugeben und weiters Kostenvoranschläge bzw. Erkundigungen bei den Nachbargemeinden und über die Einkaufsplattform GemNova über entsprechende Kommunalgeräte einzuholen.
Von mehreren Gemeinderäten wird auch bemängelt, dass die Zusammenarbeit Räumung – Streuung besser koordiniert werden muss (bessere Absprache untereinander).
- Pkt 4) Herr Dr. Woess ersucht um Genehmigung zur Sanierung der Mauer entlang der Kirchgasse mittels Spritzbetonschicht mit Bewehrung und Verankerung im Berg mit einer Dicke von ca. 12 – 15 cm , da dies die günstigste Lösung für ihn darstellt. Allerdings würde diese Schicht am Weg zur Kirche geringfügig mehr vorstehen, was aber durch Anbringen eines weniger weit vorstehenden Handlaufes großteils abgefangen werden kann. Es wird dazu beschlossen, o.a. Maßnahmen zu genehmigen und seitens der Gemeinde mit der Abteilung Güterwegebau in Verbindung zu treten um eventuell auch den Rest der Mauer Richtung „Josler“ sanieren zu lassen. Ein entsprechendes Gutachten mit Kostenvoranschlag soll von der Abteilung Güterwegebau beim Amt der Tiroler Landesregierung ausgearbeitet werden.
- Pkt 5) Dieser Punkt ist erledigt, siehe dazu Punkt 1.
- Pkt 6) Diese Arbeiten konnten aufgrund der Wettersituation im Herbst nicht mehr erledigt werden. Bei einer Besichtigung unter Teilnahme des BM, VBM und Herrn Huter vom Planungsbüro Huter/Hirschhuber wurde die Planung von DI Jäger und Lt. Verkehrscheck gutgeheißen. Zusätzlich werden noch 2 Ausweichen errichtet. Angebote werden eingeholt.
- Pkt 7) Siehe Punkt 3, es wird nochmals vom VBM Ing. Abulesz festgehalten, dass vor allem auf den bewirtschafteten Plätzen eine sauberere Räumung erfolgen muss.
- Pkt 8) Der Lebenshilfe Tirol wird eine Spende von € 100.- einstimmig genehmigt.
- Pkt 9) siehe gesonderte Niederschrift
- Pkt 10) Der BM berichtet, dass die Gemeinde Steinach einen positiven Beschluss zum geplanten gemeinsamen Kraftwerksbau gefasst hat, es kann somit dieses Projekt weiter verfolgt werden.

Zum Projekt Schulumbau bzw. Sanierung sollen bereits jetzt Überlegungen über Ablauf, Organisation (Ausnützen der Ferien usw.) sowie Finanzierung angestellt werden.

VBM Ing. Abulesz urgiert die noch fehlenden Beschilderungen zum Parkplatz gemäß Verkehrsscheck (Hinweisschilder, Symbolschilder, Zone). Dazu berichtet der BM, dass diese im Spätherbst aufgrund der anfallenden Arbeit der Fa. Siegele nicht mehr fertiggestellt werden konnten, jedoch bestellt sind.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Die Gemeinderäte: